

Gedanken-Übertragung Aphorismen-Wettbewerb 2010



veranstaltet vom
Förderverein des Deutschen Aphorismus-Archivs e. V. (DAphA)
und Stadtmuseum Hattingen
in Zusammenarbeit mit dem Stadtspiegel Hattingen

Lassen Sie sich anstecken! Keine Angst. Das ist trotz der aktuellen Bezüge hier ganz ungefährlich, zumal die Ansteckung metaphorisch bleibt. Beim Aphorismus werden ja paradoxerweise nicht Krankheitserreger, sondern Gesundheitserreger übertragen. Reden wir also besser von einer Denk-Anzettelung oder Denk-Anstiftung im Vorfeld des 4. Aphoristikertreffens im November 2010 in Hattingen im Stadtmuseum unter dem Motto „Gedanken-Übertragung“.

Was ist beim Aphorismus nicht alles Gedanken-Übertragung! Schon der polnische Aphoristiker Stanislaw Jerzy Lec sprach davon, dass „die Gedanken die Köpfe wechseln und deren Form annehmen“ oder nehmen wir z.B. Francis Picabia: „Der Kopf ist rund, damit die Gedanken die Richtung ändern können.“ Die Teilnehmer/innen des 4. Aphoristikertreffens werden sich 2010 intensiv mit folgenden Fragen beschäftigen: Wie kommt der Aphorismus von einer Sprache in die andere? (Was) verliert er nach innen? Was gewinnt er nach außen? Aber auch: Wie und warum kommt der Gedanke zu (s)einem Bild? Über solche Fragen werden die Literaturexperten auf der Tagung *lange* reden. Liefern Sie in der gattungsgebotenen *Kürze* das Ihrige dazu! Denken Sie an Jean Pauls Devise: „Sprachkürze gibt Denkweite.“ Oder bürsten Sie das Thema ungereimt und kreativ gegen den Strich!

Die Jury – Hugo Ernst Käufer (Autor/Aphoristiker), Petra Kamburg (Leiterin Stadtmuseum), Roland Römer (Redakteur des Stadtspiegels) Friedemann Spicker (Leiter des deutschen Aphorismus-Archivs) und Jürgen Wilbert (Vorsitzender Förderverein DAphA) – wird aus allen Einsendungen 10 Gewinner/innen ermitteln. Die Preisverleihung, die für Mai 2010 geplant ist, findet im Rahmen einer öffentlichen Lesung statt. Die Aphorismen der Preisträger/innen und weitere preiswürdige Aphorismen werden in dem **Buch** „Gedanken-Übertragung – Facetten des zeitgenössischen Aphorismus“ beim Universitätsverlag Brockmeyer veröffentlicht.

Organisatorisches:

Senden Sie max. 5 Aphorismen zum Thema „Gedanken-Übertragung“ bis zum 26. Februar 2010 per Email an stadtmuseum@hattingen.de. oder per Post an **Stadtmuseum Hattingen, Marktplatz 1-3, 45527 Hattingen**. Die Gewinner/innen werden umgehend persönlich benachrichtigt. Die Juryergebnisse werden auf der homepage des Stadtmuseums (www.stadtmuseum.hattingen.de), sowie auf der homepage der DAphA (www.dapha.de) veröffentlicht.

„Hattingen“ ist inzwischen mit den drei Aphoristikertreffen 2004, 2006 und 2008, dem Aphorismus-Archiv und seinen zahlreichen Veranstaltungen das Jahr hindurch zu einer Institution geworden, zur „Heimstadt des Aphorismus“. Der erste Wettbewerb 2008 war ein großer Erfolg und auf Grund dieser Resonanz soll auch jetzt ein Wettbewerb das Treffen im kommenden Jahr der Kulturhauptstadt RUHR 2010 begleiten.

Weitere Informationen finden Sie unter www.aphoristikertreffen.de.



Stadtmuseum Hattingen. Marktplatz1-3. 45527 Hattingen. T 02324-68161-0. F 02324 – 68161-29